

## Präambel

Das Komma kennt drei Anwendungsdomänen:

- 1) Aufzählungen (Polen, Deutschland und Tschechien)  
= Aufzählungskomma
- 2) Herausstellungen (Ach, das ist gar nicht schön.)  
= Herausstellungskomma
- 3) Satzgrenzen (Paul weiß, dass er üben muss.)  
= Satzgrenzenkomma

Behandelt wird hier ausschließlich das Satzgrenzenkomma, das die größten Probleme bereitet.

Ziel ist der Auf- und Ausbau der Kompetenz, das Satzgrenzenkomma während des Schreibens sicher zu setzen.

Die Aufgabenreihe, die Sie erwartet, ist möglicherweise anders, als Sie es erwarten.

Sie erhalten keine Regeln, die anzuwenden wären, sondern Schreibaufgaben, bei denen bestimmte Ausführungsweisen beachtet werden müssen.

Erfolg kann sich einstellen, wenn Sie alle Übungen, so wie vorgesehen, in der angegebenen Reihenfolge und vollständig durchführen.

Alles, was Sie brauchen, ist ein paar Blatt Papier und zwei verschiedenfarbige Stifte.

## Aufgabenkomplex A

**Aufgabe I: Einer der Fortsetzungssätze passt nicht zu den anderen („Schwarzes Schaf“).**

*An unserem Kaninchenstall hängt ein Schloss.*

- *Dieses SCHLOSS machte ich zu.*
- *Dieses SCHLOSS verriegelte ich.*
- *Dieses SCHLOSS klinkte ich ein.*
- ⊗ *Dieses SCHLOSS ich ab. (= Schwarzes Schaf)*

**Finden Sie das Schwarze Schaf in den folgenden Satzpackchen.**

*Eines darf unserer Mannschaft vor dem heutigen Spiel nicht passieren:*

- *Dass wir noch mehr VERSPRECHEN geben.*
- *Dass wir noch mehr VERSPRECHEN machen.*
- *Dass wir noch mehr VERSPRECHEN abgeben.*
- *Dass wir noch mehr VERSPRECHEN darüber.*

*Die Scheidung von Erikas Eltern war ein tiefer Einschnitt zwischen ihnen.*

- *Dieser RISS sie auseinander.*
- *Dieser RISS trennte sie.*
- *Dieser RISS brachte sie auseinander.*
- *Dieser RISS führte sie voneinander weg.*

*In meinem Chemie-Baukasten sind viele interessante Experimente.*

- *Ob ich die VERSUCHE heute Abend probiere?*
- *Ob ich die VERSUCHE mal durchführe?*
- *Ob ich die VERSUCHE mal mache?*
- *Ob ich die VERSUCHE heute Abend?*

*Bei uns im Dorf sind immer viele Hochzeiten.*

- *Die FEIERN machen wir gerne mit.*
- *Die FEIERN besuchen wir gerne.*
- *Die FEIERN suchen wir gerne auf.*
- *Die FEIERN wir gerne mit den anderen.*

*Du kennst doch die Ecke an der Ausfahrt des Supermarkts?*

- *An der STELLE lehne ich oft mein Fahrrad an.*
- *An der STELLE ich meistens mein Fahrrad ab.*
- *An der STELLE lasse ich meist das Fahrrad.*
- *An der STELLE lasse ich oft das Fahrrad stehen.*

*Kleine Seehunde geben ab und zu heulende Töne von sich.*

- *Mit diesen RUFEN locken sie die Mutter heran.*
- *Mit diesen RUFEN sie die Mutter wieder zu sich.*
- *Mit diesen RUFEN holen sie die Mutter herbei.*
- *Mit diesen RUFEN bringen sie die Mutter zu sich.*

*Der Kommissar schimpfte über die Ausreden der beiden Einbrecher.*

- *„Mehr LÜGEN setzen die mir nicht vor.“*
- *„Mehr LÜGEN tischen die mir nicht auf.“*
- *„Mehr LÜGEN die mir bestimmt nicht vor.“*
- *„Mehr LÜGEN servieren die mir heute nicht.“*

*Wir haben den Polizisten nur unseren Namen und Adresse gesagt.*

- *Mehr ANTWORTEN wir denen aber nicht.*
- *Mehr ANTWORTEN geben wir nicht.*
- *Mehr ANTWORTEN sagen wir denen nicht.*
- *Mehr ANTWORTEN nennen wir aber nicht.*

*Ich habe bei unserer Tombola zwei Preise gekriegt.*

- *So viele GEWINNE habe ich sonst nie.*
- *So viele GEWINNE ziehe ich sonst nie.*
- *So viele GEWINNE bekomme ich sonst nie.*
- *So viele GEWINNE ich sonst überhaupt nie.*

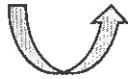
**Aufgabe II: Konstruieren Sie nun selbst mindestens fünf Satzpackchen mit je einem Schwarzen Schaf.**

Schreiben Sie das Schwarze Schaf in einer anderen Farbe. Wechseln Sie den Stift während des Schreibprozesses.

Beispiel:

An unserem Kaninchenstall hängt ein Schloss.

- Dieses SCHLOSS machte ich zu.
- Dieses SCHLOSS verriegelte ich.
- Dieses SCHLOSS klinkte ich ein.
- ⊗ Dieses SCHLOSS ich ab.



Stiftwechsel



Stiftwechsel

!! Nachträgliches Einkreisen oder nachträgliches Überschreiben führt nicht zum Ziel !!

Mögliche Wörter:

REGELN  
TRÄUMEN  
SEGELN  
TROPFEN  
DECKEN  
DUSCHEN  
SPUCKE  
BRATEN  
ZELTEN  
ANGELN  
FISCHE

Erläuterung zum Aufgabenkomplex A:

Das „Schwarze Schaf“ war jeweils eine **finite Verbform**, auch **Finitum** genannt.

Die Übungen im Aufgabenkomplex I haben dazu gedient, dass Sie dem Finitum besondere Aufmerksamkeit schenken und es (durch den Stiftwechsel) auch schreibmotorisch wahrnehmbar machen.

Was genau ist ein Finitum?

Das Finitum ist eine Verbform, die eine Personmarkierung (1., 2., 3.) und eine Numerusmarkierung (Singular, Plural) aufweist. Person und Numerus von Subjekt und Finitum stimmen überein (*ich schließe, du schließt, sie schließen*).

Alle anderen Verbformen heißen infinite Verbformen.

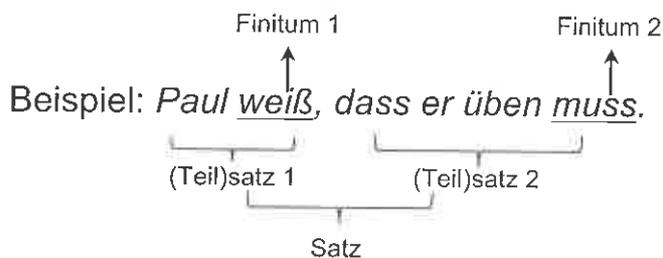
Beispiel: *Karl hätte gestern nicht so lange feiern sollen.*

Finitum

infinite Verbformen

Das Finitum ist der wichtigste Indikator für das Satzgrenzenkomma. Befindet sich nur ein Finitum im Satz, wird **kein** Satzgrenzenkomma gesetzt.

Bei zwei oder mehr Finite **muss** das Satzgrenzenkomma **gesetzt werden**.



Für eine sichere Kommasetzung ist es wichtig, das Finitum **während des Schreibens zu beachten**.

Alle folgenden Übungen basieren auf dem Prinzip, Ihre Aufmerksamkeit auf das Finitum mit Ihrer Schreibmotorik zu verknüpfen.

Es ist deshalb von außerordentlicher Bedeutung, dass Sie den Anweisungen genau folgen und dass Sie jede Übung vollständig durchführen.

Selbst wenn Ihnen die ersten Übungen zu einfach vorkommen und Sie das Komma zunächst noch vermissen, ist es wichtig, dass Sie keine Übung überspringen.

Insgesamt werden Sie eine gewisse Eintönigkeit bemerken. Diese lässt sich nicht nur nicht vermeiden. Sie ist nötig, um Arbeitsroutinen auszubilden.

## **Aufgabenkomplex B**

**Aufgabe I: Schreiben Sie die Sätze (1-12) ab.**

**Wechseln Sie jeweils den Stift, um die finite Verbform zu aufschreiben.**

**Wechseln Sie zum Weiterschreiben zum ersten Stift zurück.**

- (1) Keller lag halb bewusstlos in seiner Wohnung.
- (2) Er hatte kurz zuvor seine Tabletten eingenommen.
- (3) Offensichtlich wurde der Inhalt in der Tablettenschachtel vertauscht.
- (4) Der Inspektor vermutete einen Fehler in der Apotheke.
- (5) Aber Keller hatte einen anderen Verdacht.
- (6) Am Abend vorher war er mit einem Kollegen essen gewesen.
- (7) Sie wollten sich über einen Betrugsfall in der Firma austauschen.
- (8) Keller hatte durch einen aberwitzigen Zufall davon erfahren.
- (9) Dr. Siebert waren seine Unterlagen aus der Tasche gefallen.
- (10) Der hilfsbereite Keller half Siebert beim Einsammeln.
- (11) Aber er traute seinen Augen nicht.
- (12) Da waren doch mehrere Bündel Geld.

**Aufgabe II: Schreiben Sie die begonnene Geschichte weiter (mind. 5 Sätze).**

**Ihre Sätze dürfen nur EINE finite Verbform enthalten.**

**Verfahren Sie beim Aufschreiben Ihrer Sätze wie in Aufgabe I (Wechsel von Stiften).**

## **Aufgabenkomplex C**

In den folgenden Sätzen befinden sich zwei finite Verbformen. Es muss ein Komma gesetzt werden.

**Aufgabe I: Schreiben Sie die Sätze (1) bis (9) ab und verfahren Sie beim Aufschreiben wie bei Aufgabenkomplex B (Wechsel von Stiften beim Aufschreiben der Finita). Setzen Sie dann das Komma.**

- (1) Fred macht nicht mit obwohl er reichlich Zeit hat.
- (2) Alle suchen nach einer Lösung die möglichst wenig Arbeit mit sich bringt.
- (3) Welchen Bus er nehmen soll hat ihm niemand gesagt.
- (4) Am nächsten Tag behauptet Herr Schmierer er habe den Unfall gesehen.
- (5) Käme er einmal pünktlich wären alle zufrieden.
- (6) Wer den Schaden hat braucht für den Spott nicht zu sorgen.
- (7) Steht es unentschieden geht das Spiel in die Verlängerung.
- (8) Wann es losgeht hängt davon ab von welchem Bahnhof sie abfahren.
- (9) Steffi meint das Chaos in der Teeküche haben die Besucher hinterlassen.

**Aufgabe II: Vergleichen Sie Ihr Ergebnis mit der Lösung. Sollten Sie mehr als drei Fehler gemacht haben, machen Sie die Übung erneut und verwenden Sie für die erneute Abschrift den Lösungsbogen.**

## **Aufgabenkomplex D**

**Aufgabe I: Machen Sie sich klar, ob Sie bei den folgenden Sätze (1) bis (5) einen Kommaimpuls verspüren, und kennzeichnen Sie die entsprechende Stelle (bzw. notieren Sie sich die Stelle auf einem eigenen Notizzettel).**

- (1) Wegen der durch die Bebauung des angrenzenden Geländes entstandenen permanenten Lärmbelästigung ist die gesamte Nachbarschaft in Aufruhr
- (2) Trotz der Verurteilung des Angeklagten durch die Strafkammer zu einer beachtlichen Schadenersatzzahlung sind die Kläger mit dem Ausgang des Prozesses unzufrieden.
- (3) Durch die sorgfältige Planung aller Schritte beim Verfassen einer Hausarbeit lassen sich solche Probleme weitestgehend vermeiden.
- (4) Angesicht der hygienischen Zustände in den durch die Aufsichtsbehörden nur unzureichend kontrollierten Produktionsstätten ist ein Gesundheitsrisiko für die Verbraucher nicht auszuschließen.
- (5) Mithilfe einer Freigabe der Medienordner aller Rechner in einem privatem Netzwerk für spezielle Nutzergruppen lassen sich Filme und Musik problemlos miteinander teilen.

**Aufgabe II: Schreiben Sie die Sätze (1) bis (5) nun ab und verfahren Sie beim Abschreiben wie bei den bisherigen Aufgaben (Stiftwechsel beim Aufschreiben der Finita).**

**Aufgabe III: Ein Komma muss gesetzt werden, wenn zwei Finita in einem Satz auftreten. Prüfen Sie auf dieser Grundlage, ob ein Komma gesetzt werden muss, und vergleichen Sie das Prüfergebnis mit Ihren Erstintuitionen.**

**Aufgabe VI: Schreiben Sie drei der Sätze erneut ab (mit Stiftwechsel).**

**-- Machen Sie eine ca. 10-minütige Pause --**

**Wiederholen Sie die Aufgabenstellungen I bis IV für die folgenden fünf Sätze.**

**Hier die Aufgaben noch einmal:**

**Aufgabe I: Machen Sie sich klar, ob Sie bei den folgenden Sätze (1) bis (5) einen Kommaimpuls verspüren, und kennzeichnen Sie die entsprechende Stelle (bzw. notieren Sie sich die Stelle auf einem eigenen Notizzettel).**

- (1) Weil es durch die Bebauung des angrenzenden Geländes zu permanenter Lärmbelastigungen kommt ist die gesamte Nachbarschaft in Aufruhr.
- (2) Obwohl der Angeklagte durch die Strafkammer zu einer beachtlichen Schadenersatzzahlung verurteilt worden ist sind die Kläger mit dem Ausgang des Prozesses unzufrieden.
- (3) Indem man alle Schritte beim Verfassen einer Hausarbeit sorgfältig plant lassen sich solche Probleme weitestgehend vermeiden.
- (4) Wenn man die hygienischen Zustände in den durch die Aufsichtsbehörden nur unzureichend kontrollierten Produktionsstätten berücksichtigt ist ein Gesundheitsrisiko für die Verbraucher nicht auszuschließen.
- (5) Indem man die Medienordner aller Rechner eines privaten Netzwerks für spezielle Nutzergruppen freigibt lassen sich Filme und Musik problemlos miteinander teilen.

**Aufgabe II: Schreiben Sie die Sätze (1) bis (5) nun ab und verfahren Sie beim Abschreiben wie bei den bisherigen Aufgaben (Stiftwechsel beim Aufschreiben der Finita).**

**Aufgabe III: Ein Komma muss gesetzt werden, wenn zwei Finita in einem Satz auftreten. Prüfen Sie auf dieser Grundlage, ob ein Komma gesetzt werden muss, und vergleichen Sie das Prüfergebnis mit Ihren Erstintuitionen.**

**Aufgabe VI: Schreiben Sie drei der Sätze erneut ab (mit Stiftwechsel).**

## **Aufgabenkomplex E**

**Aufgabe I: Schreiben Sie die Sätze (1) bis (6) wie gewohnt ab (Stiftwechsel) und prüfen Sie, ob Sie ein Satzgrenzenkomma setzen müssen.**

- (1) Peter geht schneller als Karsten
- (2) Er sieht Ramona als seine Freundin
- (3) Miriam ist diesmal fleißiger als Britta
- (4) Er schreibt wie ein Verrückter
- (5) Er verhält sich wie ein Dieb
- (6) Niemand schreibt wie er

**Aufgabe II: Fügen Sie an die Sätze, die Sie soeben notiert haben, die folgenden Konstruktionen an (bei Finita nutzen Sie wie gewohnt den anderen Stift).**

- (1) ... rennen kann
- (2) ... anruft
- (3) ... letztes Jahr
- (4) ... denkt
- (5) ... beim Klauen
- (6) ... spricht

**Aufgabe III: Prüfen Sie, ob nun ein Komma verlangt ist.**

## Aufgabenkomplex F

Bei den bisherigen Aufgaben sind die Sätze, die Sie mit dem Satzgrenzenkomma gekennzeichnet haben, nacheinander aufgetreten:

Satz 1 mit Finitum 1 , Satz 2 mit Finitum 2 .

Es gibt auch Einbettungsfälle:

Satz 1 (erster Teil) , Satz 2 , Satz 1 (zweiter Teil) .

Ein Beispiel (Finita unterstrichen):

Meier , der sein Geld längst ausgegeben hatte, wollte noch immer nicht gehen.

Satz 1: Meier wollte noch immer nicht gehen

Satz 2: der sein Geld längst ausgegeben hatte

In diesen Fällen setzen Sie vor und nach Satz 2 ein Komma, um ihn von Satz 1 abzugrenzen.

**Aufgabe I: Schreiben Sie Sätze (1) bis (9) ab (Stiftwechsel bei den Finita). Setzen Sie dann die erforderlichen Kommas.**

- (1) Kommunen die pleite sind gibt es in Deutschland mehr als genug.
- (2) Die Komposition des Musikers der im vergangenen Jahr noch eine Schaffenspause eingelegt hatte begeistert das Publikum.
- (3) Alle Kriminalfälle von denen die Polizei öffentlich berichtet hat sind gelöst.
- (4) Trotz des neuen Einkaufszentrums das in der kommenden Woche eröffnen wird gibt es kaum Hoffnung auf Belebung des Stadtviertels.
- (5) Bauer hatte alles was auf der Speisekarte stand bereits versucht.
- (6) Sie ahnten bereits als der Krankenwagen vorfuhr dass dem Nachbarn etwas zugestoßen sein musste.
- (7) Karsten soll wenn das Wetter gut ist zum Babysitten kommen.
- (8) Das Haus sagte der Makler sei schon lange nicht mehr bewohnt.
- (9) Sie wollten das große Geschäft wie der Chef es nannte ganz im Verborgenen abwickeln.

**Aufgabe II: Überprüfen Sie Ihre Ergebnisse mit der Lösung. Sollten Sie in mehr als zwei Sätzen Fehler gemacht haben, wiederholen Sie das Abschreiben. Nehmen Sie als Vorlage den Lösungstext.**

**Aufgabe III: Machen Sie aus den Sätzen aus Aufgabenkomplex D, Aufgabe V, Einbettungsfälle. Schreiben Sie die Zielsätze mit der gewohnten Methode (Stiftwechsel) auf und setzen Sie die Kommas.**

Beispiel:

Ausgangssatz: Weil es durch die Bebauung des angrenzenden Geländes zu permanenter Lärmbelastigungen kommt ist die gesamte Nachbarschaft in Aufruhr.

→ Zielsatz: Die gesamte Nachbarschaft ist, weil es durch die Bebauung des angrenzenden Geländes zu permanenter Lärmbelastigung kommt, in Aufruhr.

## **Aufgabenkomplex G**

Nicht nur mit Finita, sondern auch mit zu-Infinitiven können Sätze gebildet werden. Deshalb wurden bis 1996, also vor der letzten großen Rechtschreibreform, alle erweiterten zu-Infinitive mit dem Satzgrenzenkomma markiert.

Seit 1996 ist die Kommapflicht für einen Teil dieser zu-Infinitive entfallen. Ein Kommarecht besteht aber weiter. Weil es viel schwieriger ist, zwei statt einer Regel für dieselbe Sache zu lernen, ist es für den Lernprozess sinnvoller, bei allen satzwertigen zu-Infinitiven ein Komma zu setzen.

Ein Beispiel:

Die Robert-Bosch-Stiftung hat geplant, ein Förderprogramm für die Verbesserung der Lehrerbildung aufzulegen.

**Aufgabe I: Schreiben Sie die Sätze (1) bis (9) wie gewohnt ab. Schreiben Sie die Finita und die zu-Infinitive mit einer anderen Farbe. Setzen Sie das Komma.**

**Achtung! Bei 3 Beispielen gibt es mehr als eine Kommatierungsmöglichkeit.**

- (1) Nina hat es tatsächlich gewagt in der Tiefsee nach Perlen zu tauchen.
- (2) Sie waren nicht in der Lage ihre Interessen vernünftig zu vertreten.
- (3) Wegen der zahlreichen Pannen im letzten Urlaub beschloss Familie Bramsche in diesem Jahr gar nicht zu verreisen.
- (4) Der Vater empfahl seinem Sohn nicht alles zu glauben.
- (5) Trotz großer Anstrengungen ist es bis jetzt nicht gelungen eine angemessene Theorie für den Erwerb der Kommasetzung vorzulegen.
- (6) Um die Hinterzimmerpolitik zu beenden wird der Präsident sich wohl dafür entscheiden jede Woche eine Vorstandssitzung einzuberufen.
- (7) Jeder Versuch eine nachhaltige Verbesserung der Situation zu erreichen musste an der Uneinsichtigkeit der Beteiligten scheitern.
- (8) Elvira versprach Emil alles zu geben.
- (9) Trotz der Entscheidung die Truppen aus der Krisenregion zurückzuziehen war die Bevölkerung aufgebracht.

**Aufgabe II: Sollten Sie mehr als zwei Fehler gemacht haben, schreiben Sie die Sätze erneut ab. Verwenden Sie dabei den Lösungsbogen.**

# Lösungshinweise

## Aufgabenkomplex A

Eines darf unserer Mannschaft vor dem heutigen Spiel nicht passieren:

- Dass wir noch mehr VERSPRECHEN geben.
- Dass wir noch mehr VERSPRECHEN machen.
- Dass wir noch mehr VERSPRECHEN abgeben.
- Dass wir noch mehr VERSPRECHEN darüber.**

Die Scheidung von Erikas Eltern war ein tiefer Einschnitt zwischen ihnen.

- Dieser RISS sie auseinander.**
- Dieser RISS trennte sie.
- Dieser RISS brachte sie auseinander.
- Dieser RISS führte sie voneinander weg.

In meinem Chemie-Baukasten sind viele interessante Experimente.

- Ob ich die VERSUCHE heute Abend probiere?
- Ob ich die VERSUCHE mal durchführe?
- Ob ich die VERSUCHE mal mache?
- Ob ich die VERSUCHE heute Abend?**

Bei uns im Dorf sind immer viele Hochzeiten.

- Die FEIERN machen wir gerne mit.
- Die FEIERN besuchen wir gerne.
- Die FEIERN suchen wir gerne auf.
- Die FEIERN wir gerne mit den anderen.**

Du kennst doch die Ecke an der Ausfahrt des Supermarkts?

- An der STELLE lehne ich oft mein Fahrrad an.
- An der STELLE ich meistens mein Fahrrad ab.**
- An der STELLE lasse ich meist das Fahrrad.
- An der STELLE lasse ich oft das Fahrrad stehen.

Kleine Seehunde geben ab und zu heulende Töne von sich.

- Mit diesen RUFEN locken sie die Mutter heran.
- Mit diesen RUFEN sie die Mutter wieder zu sich.**
- Mit diesen RUFEN holen sie die Mutter herbei.
- Mit diesen RUFEN bringen sie die Mutter zu sich.

Der Kommissar schimpfte über die Ausreden der beiden Einbrecher.

- „Mehr LÜGEN setzen die mir nicht vor.“
- „Mehr LÜGEN tischen die mir nicht auf.“
- „Mehr LÜGEN die mir bestimmt nicht vor.“**
- „Mehr LÜGEN servieren die mir heute nicht.“

Wir haben den Polizisten nur unseren Namen und Adresse gesagt.

- Mehr ANTWORTEN wir denen aber nicht.**
- Mehr ANTWORTEN geben wir nicht.
- Mehr ANTWORTEN sagen wir denen nicht.
- Mehr ANTWORTEN nennen wir aber nicht.

Ich habe bei unserer Tombola zwei Preise gekriegt.

- So viele GEWINNE habe ich sonst nie.
- So viele GEWINNE ziehe ich sonst nie.
- So viele GEWINNE bekomme ich sonst nie.
- So viele GEWINNE ich sonst überhaupt nie.**

## Aufgabenkomplex B

- (1) Keller **lag** halb bewusstlos in seiner Wohnung.
- (2) Er **hatte** kurz zuvor seine Tabletten eingenommen.
- (3) Offensichtlich **wurde** der Inhalt in der Tablettenschachtel vertauscht.
- (4) Der Inspektor **vermutete** einen Fehler in der Apotheke.
- (5) Aber Keller **hatte** einen anderen Verdacht.
- (6) Am Abend vorher **war** er mit einem Kollegen essen gewesen.
- (7) Sie **wollten** sich über einen Betrugsfall in der Firma austauschen.
- (8) Keller **hatte** durch einen aberwitzigen Zufall davon erfahren.
- (9) Dr. Siebert **waren** seine Unterlagen aus der Tasche gefallen.
- (10) Der hilfsbereite Keller **half** Siebert beim Einsammeln.
- (11) Aber er **traute** seinen Augen nicht.
- (12) Da **waren** doch mehrere Bündel Geld.

## Aufgabenkomplex C

- (1) Fred **macht** nicht mit, obwohl er reichlich Zeit **hat**.
- (2) Alle **suchen** nach einer Lösung, die möglichst wenig Arbeit mit sich **bringt**.
- (3) Welchen Bus er nehmen **soll**, **hat** ihm niemand gesagt.
- (4) Am nächsten Tag **behauptet** Herr Schmierer, er **habe** den Unfall gesehen.
- (5) **Käme** er einmal pünktlich, **wären** alle zufrieden.
- (6) Wer den Schaden **hat**, **braucht** für den Spott nicht zu sorgen.
- (7) **Steht** es unentschieden, **geht** das Spiel in die Verlängerung.
- (8) Wann es **losgeht**, **hängt** davon ab, von welchem Bahnhof sie **abfahren**.
- (9) Steffi **meint**, das Chaos in der Teeküche **haben** die Besucher hinterlassen.

## Aufgabenkomplex D

- (1) Wegen der durch die Bebauung des angrenzenden Geländes entstandenen permanenten Lärmbelästigung **ist** die gesamte Nachbarschaft in Aufruhr
- (2) Trotz der Verurteilung des Angeklagten durch die Strafkammer zu einer beachtlichen Schadenersatzzahlung **sind** die Kläger mit dem Ausgang des Prozesses unzufrieden.

- (3) Durch die sorgfältige Planung aller Schritte beim Verfassen einer Hausarbeit **lassen** sich solche Probleme weitestgehend vermeiden.
- (4) Angesichts der hygienischen Zustände in den durch die Aufsichtsbehörden nur unzureichend kontrollierten Produktionsstätten **ist** ein Gesundheitsrisiko für die Verbraucher nicht auszuschließen.
- (5) Mithilfe einer Freigabe der Medienordner aller Rechner in einem privatem Netzwerk für spezielle Nutzergruppen **lassen** sich Filme und Musik problemlos miteinander teilen.

Jeweils nur ein Finitum, deshalb kein Satzgrenzenkomma.

- (1) Weil es durch die Bebauung des angrenzenden Geländes zu permanenter Lärmbelastigungen **kommt, ist** die gesamte Nachbarschaft in Aufruhr.
- (2) Obwohl der Angeklagte durch die Strafkammer zu einer beachtlichen Schadenersatzzahlung verurteilt worden **ist, sind** die Kläger mit dem Ausgang des Prozesses unzufrieden.
- (3) Indem man alle Schritte beim Verfassen einer Hausarbeit sorgfältig **plant, lassen** sich solche Probleme weitestgehend vermeiden.
- (4) Wenn man die hygienischen Zustände in den durch die Aufsichtsbehörden nur unzureichend kontrollierten Produktionsstätten **berücksichtigt, ist** ein Gesundheitsrisiko für die Verbraucher nicht auszuschließen.
- (5) Indem man die Medienordner aller Rechner eines privaten Netzwerks für spezielle Nutzergruppen **freigibt, lassen** sich Filme und Musik problemlos miteinander teilen.

Jeweils zwei Finita, deshalb ein Satzgrenzenkomma.

## Aufgabenkomplex E

- (1) Peter **geht** schneller als Karsten
  - (2) Er **sieht** Ramona als seine Freundin
  - (3) Miriam **ist** diesmal fleißiger als Britta
  - (4) Er **schreibt** wie ein Verrückter
  - (5) Er **verhält** sich wie ein Dieb
  - (6) Niemand **schreibt** wie er
- 
- (1) Peter **geht** schneller, als Karsten rennen **kann**
  - (2) Er **sieht** Ramona, als seine Freundin **anruft**
  - (3) Miriam **ist** diesmal fleißiger als Britta letztes Jahr

- (4) Er **schreibt**, wie ein Verrückter **denkt**
- (5) Er **verhält** sich, wie ein Dieb beim Klauen
- (6) Niemand **schreibt**, wie er spricht

## Aufgabenkomplex F

- (1) Kommunen, die pleite **sind**, **gibt** es in Deutschland mehr als genug.
- (2) Die Komposition des Musikers, der im vergangenen Jahr noch eine Schaffenspause eingelegt **hatte**, **begeistert** das Publikum.
- (3) Alle Kriminalfälle, von denen die Polizei öffentlich berichtet **hat**, **sind** gelöst.
- (4) Trotz des neuen Einkaufszentrums, das in der kommenden Woche eröffnen **wird**, **gibt** es kaum Hoffnung auf Belebung des Stadtviertels.
- (5) Bauer **hatte** alles, was auf der Speisekarte **stand**, bereits versucht.
- (6) Sie **ahnten** bereits, als der Krankenwagen vorfuhr, dass dem Nachbarn etwas zugestoßen sein **musste**.
- (7) Karsten **soll**, wenn das Wetter gut **ist**, zum Babysitten kommen.
- (8) Das Haus, **sagte** der Makler, **sei** schon lange nicht mehr bewohnt.
- (9) Sie **wollten** das große Geschäft, wie der Chef es **nannte**, ganz im Verborgenen abwickeln.

Umwandlungsaufgabe:

- (1) Die Kläger sind, obwohl der Angeklagte durch die Strafkammer zu einer beachtlichen Schadenersatzzahlung verurteilt worden ist, mit dem Ausgang des Prozesses unzufrieden.
- (2) Solche Probleme lassen sich, indem man alle Schritte beim Verfassen einer Hausarbeit sorgfältig plant, weitestgehend vermeiden.
- (3) Ein Gesundheitsrisiko für die Verbraucher ist, wenn man die hygienischen Zustände in den durch die Aufsichtsbehörden nur unzureichend kontrollierten Produktionsstätten berücksichtigt, nicht auszuschließen.
- (4) Filme und Musik lassen sich, indem man die Medienordner aller Rechner eines privaten Netzwerks für spezielle Nutzergruppen freigibt, problemlos miteinander teilen.

## Aufgabenkomplex G

- (1) Nina **hat** es tatsächlich gewagt, in der Tiefsee nach Perlen **zu tauchen**.
- (2) Sie **waren** nicht in der Lage, ihre Interessen vernünftig **zu vertreten**.
- (3) Wegen der zahlreichen Pannen im letzten Urlaub **beschloss** Familie Bramsche in diesem Jahr gar nicht **zu verreisen**.
- (4) Der Vater **empfahl** seinem Sohn nicht alles **zu glauben**.
- (5) Trotz großer Anstrengungen **ist** es bis jetzt nicht gelungen, eine angemessene Theorie für den Erwerb der Kommasetzung **vorzulegen**.
- (6) Um die Hinterzimmerpolitik **zu beenden**, **wird** der Präsident sich wohl dafür entscheiden, jede Woche eine Vorstandssitzung **einzuberufen**.
- (7) Jeder Versuch eine nachhaltige Verbesserung der Situation **zu erreichen**, **musste** an der Uneinsichtigkeit der Beteiligten scheitern.
- (8) Elvira **versprach** Emil alles **zu geben**.
- (9) Trotz der Entscheidung, die Truppen aus der Krisenregion **zurückzuziehen**, **war** die Bevölkerung aufgebracht.

Bei den Sätzen (3), (4) und (8) ist jeweils ein Komma gefordert, das Komma kann jedoch an verschiedenen Positionen gesetzt werden. Je nachdem, wo das Komma steht, ergeben sich unterschiedliche Lesarten.

Satz (3)

- (3a) Wegen der zahlreichen Pannen im letzten Urlaub **beschloss** Familie Bramsche, in diesem Jahr gar nicht **zu verreisen**.
- (3b) Wegen der zahlreichen Pannen im letzten Urlaub **beschloss** Familie Bramsche in diesem Jahr, gar nicht **zu verreisen**.

In 3a ist davon die Rede, dass Familie Bramsche einen Beschluss gefasst hat. Der Beschluss lautet, in diesem Jahr nicht zu verreisen. In 3b) ist davon die Rede, dass Familie Bramsche in diesem Jahr einen Beschluss gefasst hat. Der Beschluss lautet, nicht zu verreisen, wobei kein Zeitraum spezifiziert wird.

Satz (4)

- (4a) Der Vater **empfahl**, seinem Sohn nicht alles **zu glauben**.
- (4b) Der Vater **empfahl** seinem Sohn, nicht alles **zu glauben**.
- (4c) Der Vater **empfahl** seinem Sohn nicht, alles **zu glauben**.

In 4a) ist davon die Rede, dass der Vater eine Empfehlung ausspricht. Der Adressat der Empfehlung wird nicht genannt. Die Empfehlung lautet, seinem Sohn nicht alles zu glauben.

In 4b) ist davon die Rede, dass der Vater eine Empfehlung ausspricht. Der Adressat der Empfehlung ist sein Sohn. Die Empfehlung lautet, nicht alles zu glauben.

In 4c) ist davon die Rede, dass der Vater gegenüber seinem Sohn keine Empfehlung ausgesprochen hat, deren Inhalt lautet, nicht alles zu glauben.

Satz (8)

8a) Elvira **versprach**, Emil alles **zu geben**.

8b) Elvira **versprach** Emil, alles **zu geben**.

In 8a) ist davon die Rede, dass Elvira ein Versprechen gegeben hat. Der Adressat des Versprechens wird nicht genannt. Der Inhalt des Versprechens lautet, Emil alles zu geben.

In 8b) ist davon die Rede, dass Elvira Emil ein Versprechen gegeben hat. Der Inhalt des Versprechens lautet, alles zu geben.